

Losung für den 30.06.2022:

Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil.

(2. Mose 15, 2)

Lehrtext für den 30.06.2022:

Maria sprach: Er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

(Lukas 1, 49)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Magnificat – meine Seele erhebt den Herrn. Maria erhebt ihre Stimme. Sie singt und kündigt von Gottes großen Taten. Bevor Maria diese Worte spricht, hat sie die Botschaft durch den Engel Gabriel empfangen, dass Sie einen Sohn bekommen wird, der Sohn des Höchsten genannt werden wird. Marias Worte nehmen Verheißungen aus dem Alten Testament auf. Es klingt an, dass Gottes Name heilig ist. Seine Barmherzigkeit gilt denen, die ihn fürchten. Diejenigen, die Macht haben und hochmütig sind, können sich nicht in Sicherheit wiegen. Von der Erwählung Israels lässt er nicht ab. Gott ist treu, gerecht und barmherzig.

Es entspricht unserer menschlichen Sehnsucht, dieses Lied der Maria mitzusingen. Wir wünschen uns doch auch, dass alle negativen Lebensumstände beseitigt werden können. Wir wünschen uns doch auch, dass sich Gott auf die Seite der Bedrohten, Flüchtenden, ungerecht Behandelnden, Leidenden und Gefährdeten stellt. Wir sehnen uns doch auch danach, dass wir durch Gottes Eingreifen neue Perspektiven für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt aber auch in unserem Leben bekommen. Wir hoffen und erwarten mit Maria auf Gottes unverbrüchliche Treue, auf seinen Blick für das Niedrige, auf die Erfüllung seiner Verheißungen, auf das mächtige und tröstende Wirken seines befreienden Geistes.

Selbstverständlich hatte Maria eine einzigartige und einmalige Rolle in der Geschichte Gottes in seiner Welt und mit seinen Menschen und dennoch singt Maria ihr Lob- und Danklied auch für dich und mich.

In seiner Magnifikat-Auslegung schreibt Martin Luther: „Niemand lasse den Glauben daran fahren, dass Gott an ihm eine große Tat tun will.“ Niemand. Das heißt, nicht nur Maria ist gemeint. Auch Du bist gemeint. Wir alle. Gott traut ganz normalen Menschen etwas zu. Allen Menschen. Auch Dir und auch mir. Und wenn wir begreifen, wir sind gemeint, dann können wir einen Teil - unseren Teil - dazu beitragen, dass eine sichtbare und erfahrbare Spur gelegt wird, vom Frieden und von der Gerechtigkeit Gottes schon in dieser Welt.

Es ist erhebend, wenn uns das im Leben gelingt, wenn wir spüren, dass es einen tieferen Grund im Leben gibt, der uns trägt. Die Botschaft vom Leben, wie sie im Lied der Maria besungen wird, will ein Echo in uns finden: **Er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.** Gott hat sie, hat ihr Leben verändert.

Wie schön, wenn ein Mensch das sagen kann, wenn jemand Gottes Handeln an sich erlebt und sich daran fest macht! Wir sind eingeladen zu erkennen, wie Gott in unserem Leben barmherzig war, ist und sein wird. Wir sind eingeladen zur Dankbarkeit und zum Loben: **Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil.**

Heb deinen Blick vom Tellerrand und schau nach oben. Lass dich aufrichten! Schau zum Himmel! Gott hat ihn aufgespannt für dich. Lass dich von dort her ansehen. Er schafft dir Raum zum Leben. Betrachte es als Geschenk. Geh gelassen deinen Weg. Bleib offen für die Spuren, die ins Weite führen. Dir steht eine Zukunft offen, die weit über diese Welt, deine Erfahrungen und Erkenntnisse hinausreicht. (nach Markus Eiler)

GEBET

Herr, segne uns. Dein Segen lässt Leben entstehen. Dein Segen lässt Hoffnung und Zuversicht wachsen. Dein Segen ermutigt, uns von dir rufen zu lassen. Dein Segen befreit uns zur Liebe und Barmherzigkeit. Mit deinem Segen wird unser Tag ein Fest des Glaubens und des Lebens sein. Dein Segen lässt uns dankbar sein und dich loben. **AMEN.**